



# Frauenkriminalität und Frauenvollzug in Deutschland

*Gender Mainstreaming –  
Eine Chance für den Umgang mit  
inhaftierten Frauen*

Diplom-Pädagogin Gabriele Grote-Kux

DE- Berlin



# Frauenkriminalität in Deutschland

- ❖ ca. 23 % aller Tatverdächtigen sind weiblich
- ❖ ca. 16 % aller Verurteilten sind weiblich
- ❖ ca. 5 % aller Inhaftierten sind weiblich

## Hauptstraftatbestände:

Eigentums- und Vermögensdelikte  
Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz  
Misshandlung von Kindern  
Verstoß gegen das Ausländergesetz  
Tötungsdelikte im sozialen Nahfeld



# Rechtlicher Rahmen des Frauenstrafvollzuges in Deutschland

- ✓ **Strafvollzugsgesetz (StVollzG)**  
seit 01.09.2006 in der Zuständigkeit der Bundesländer
- ✓ **Besondere Regelungen für Frauen**
  - § 140 (2) StVollzG Trennungsgebot
  - §§ 76-80 StVollzG  
regeln Schwangerschaft, Geburt, Mutterschutz,  
Mutterschaft, Geburtsanzeige, gemeinsame  
Unterbringung von Mutter und Kind
  - § 135 StVollzG Sicherungsverwahrung

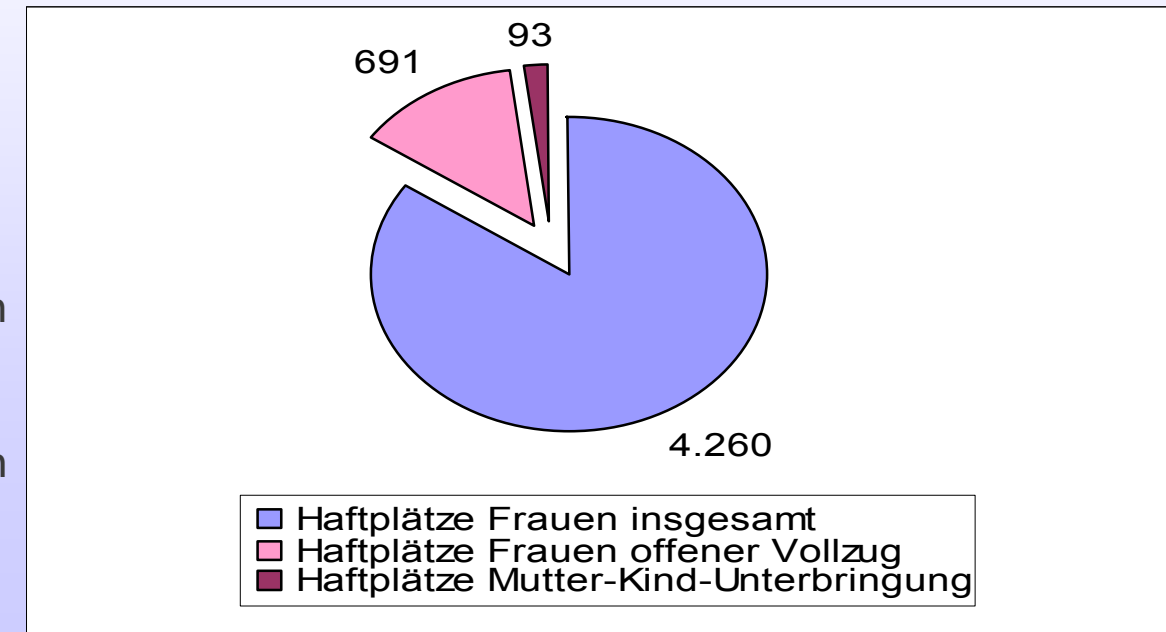
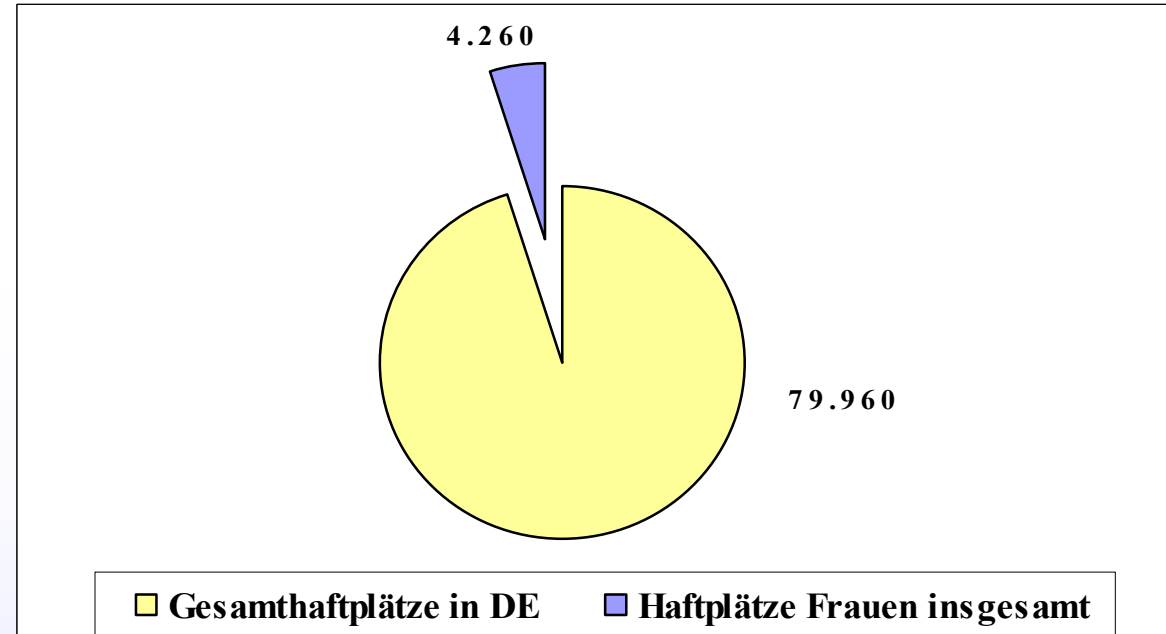


46  
Einrichtungen  
für Frauen in  
DE

6 Frauenhaft-  
anstalten

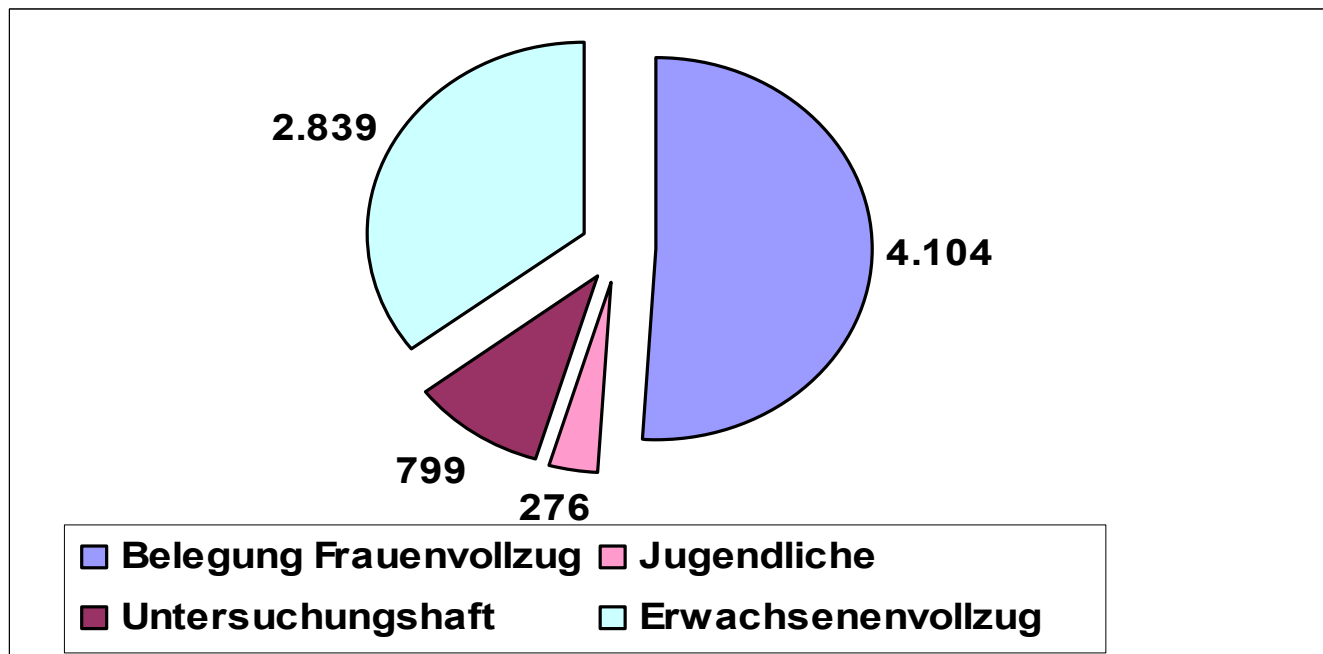
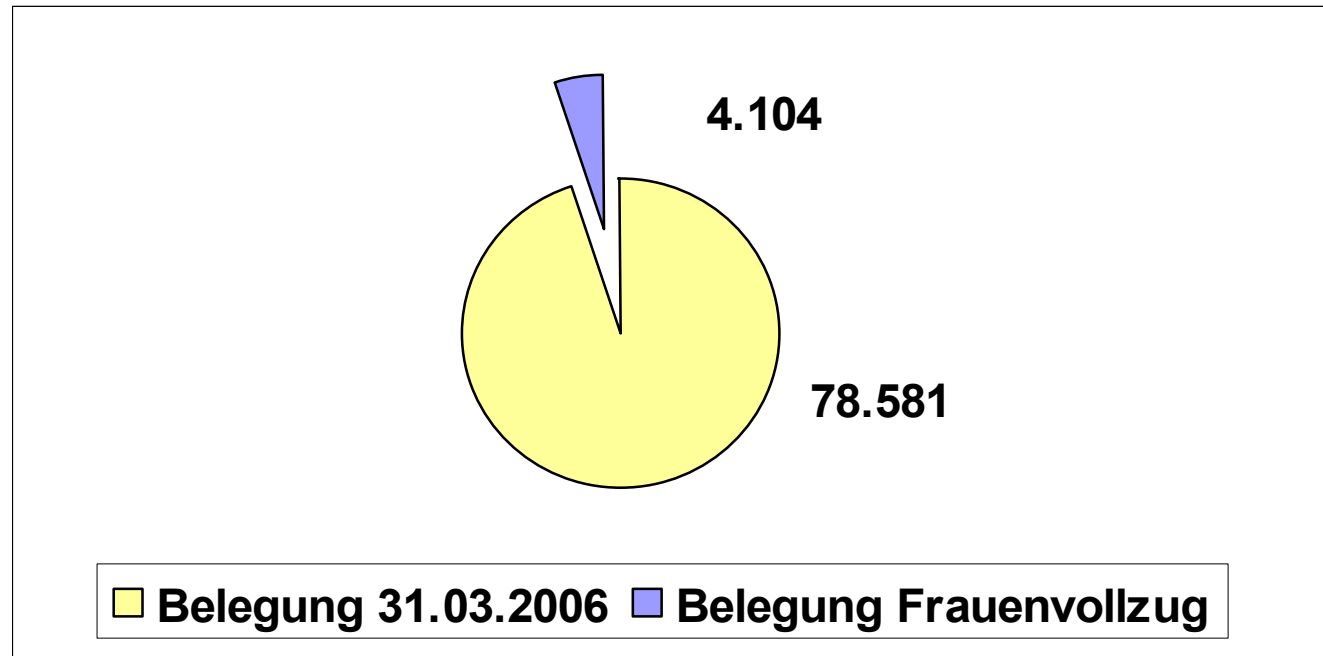
Frauen-  
vollzug  
DE

nur ca. 35% der  
Haftplätze für  
Frauen liegen in  
eigenständigen  
Frauenanstalten





Belegung  
im  
Frauen-  
vollzug  
DE





# Problemlagen des Frauenstrafvollzuges

- Überhöhter Sicherheitsstandard
- Keine Wahrnehmung als eigenständige Vollzugsform
- Heimatferne Unterbringung
- Kaum Differenzierungsmöglichkeiten
- Hoher Anteil an Drogenabhängigen
- Hoher Anteil an Frauen mit Gewalt- und Missbrauchserfahrung
- Hoher Anteil an Frauen mit psychischen und psychiatrischen Auffälligkeiten (Krankheitsbildern)
- Mangelhaftes Bildungs- und Qualifizierungsangebot



Dr. Claudia Kestermann (Psychologin):

*„Geschlechterorientierung in der  
Strafrechtspflege bedarf der  
Anerkennung der Lebensrealitäten  
von Frauen unter Einbeziehung ihres  
Werdeganges bis zur strafbaren  
Handlung und der Beziehungen, die  
ihr Leben prägen.“*



# Forderungen aus der Praxis I

- Konsequenter Gender-Check für alle gesetzlichen Regelungen zum (Frauen-)Strafvollzug
- Gendersensible Ausrichtung der Vollzugsgestaltung, Hilfe- und Behandlungsangebote im Frauenvollzug
- Abbau instrumenteller und administrativer Sicherheitsvorkehrungen zu Gunsten Sozialer Sicherheit
- Unterbringung in weitestgehend eigenständigen Einrichtungen
- Mindeststandards für den Frauenvollzug
- Kapazitätserweiterung des offenen Vollzuges für Frauen
- Aufstockung der Mutter-Kind-Plätze
- Ausweitung der Lockerungsmöglichkeiten für Mütter



## Forderungen aus der Praxis II

- Einsatz von besonders ausgebildetem und geschultem Personal im Frauenvollzug
- Ausbau therapeutischer Angebote für inhaftierte Frauen
- Ausbau ambulanter Hilfeinrichtungen
- Zugang zu arbeitsmarktorientierten Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Vernetzung mit dem Außensektor
- Schaffung kohärenter Betreuungs- und Förderstrukturen



# Wünsche aus der Praxis

- Fortsetzung der transnationalen Zusammenarbeit des Frauenvollzuges
- Regelmäßige Arbeitstreffen der Einrichtungen des Frauenvollzuges auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene
- Fiskalische und administrative Sicherstellung von Möglichkeiten der gegenseitigen Hospitation bzw. zeitlich befristeten Abordnung



JVA für  
Frauen  
Berlin/DE  
Pankow





JVA für  
Frauen  
Berlin/DE  
Lichtenberg





JVA für  
Frauen  
Berlin/DE  
Lichtenberg





Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit 😊

Kontakt:

[Gabriele.Grote-Kux@senjust.verwalt-berlin.de](mailto:Gabriele.Grote-Kux@senjust.verwalt-berlin.de)

[BAGF2000@aol.com](mailto:BAGF2000@aol.com)

☎ +4930/9013-3439

☎ +49172-3026305